

Epidemiologische Information für den Monat August 2016

(4 Berichtswochen vom 01.08. – 28.08.2016)

Clostridium difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im August wurden 17 schwere Verläufe einer Clostridium difficile-Infektion übermittelt. 4 Patienten im Alter zwischen 78 und 85 Jahren verstarben an den Folgen der Infektion.

Denguefieber

Die im Berichtsmonat gemeldeten Fälle an Denguefieber betrafen Reiserückkehrer im Alter von 18 bzw. 68 Jahren nach Aufhalten auf der Insel St Lucia bzw. den Philippinen. Die Infektionen wurden mittels Antigen-Nachweis bestätigt.

Echinokokkose

Eine 36-jährige, bis vor 9 Jahren in Tschechien lebende Frau begab sich zwecks Abklärung unklarer Beschwerden in ärztliche Behandlung. In der Bildgebung zeigten sich charakteristische Zeichen einer Echinokokkose. Labordiagnostisch konnte ein Befall mit Echinococcus granulosus diagnostiziert werden. Im Haushalt der Patientin lebt seit längerer Zeit ein Hund.

Enterovirus

Im Berichtszeitraum wurde mit 167 Infektionen etwas mehr als das Doppelte des Vormonats und das Dreifache gegenüber August 2015 erreicht. 4 betroffene Patienten wiesen eine meningitische (Nachweis aus Liquor), 20 eine gastroenteritische und 95 eine respiratorische Symptomatik auf. Weitere 48 Erregernachweise wurden ohne bekanntes klinisches Bild erfasst. Ausbrüche wurden nicht registriert.

FSME

Bei der übermittelten labordiagnostisch bestätigten Erkrankung handelte es sich um eine 44-Jährige, die aufgrund einer meningitischen Symptomatik stationär behandelt werden musste.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit infizierte sich die Frau in ihrem Wohnumfeld (Landkreis Nordsachsen). Zeckenstiche im fraglichen Infektionszeitraum waren der Patientin erinnerlich (Heidelbeeren-Sammeln in der Dübener Heide).

Gasbrand

Eine 76-jährige Frau musste sich einem abdominalen Eingriff unterziehen. Kurz darauf zeigte sich eine typische Gasbrand-Symptomatik. Aus Blut der Patientin gelang der Nachweis von Clostridium perfringens.

Haemophilus influenzae

Ein einjähriges Mädchen aus der Russischen Föderation, das sich seit Juni in Deutschland aufhält, zeigte ein septisches Krankheitsbild und musste stationär behandelt werden. Aus der Blutkultur gelang der Nachweis von Haemophilus influenzae Kapseltyp b. Eine Impfung gegen Hib hatte das Kind bisher nicht erhalten.

Bei 3 weiteren Patienten im Alter zwischen 18 und 57 Jahren, die mit Fieber, Sepsis bzw. Meningitis erkrankten, konnte aus Blut bzw. Liquor der Nachweis von H. influenzae geführt werden. In zwei Fällen konnte der Kapseltyp b ausgeschlossen werden; einmal steht das Ergebnis dieser Typisierung noch aus.

HUS, enteropathisch

Ein einjähriges Mädchen erkrankte mit Durchfall; später zeigten sich Nierenfunktionsstörungen und eine Thrombozytopenie, was eine stationäre Behandlung nötig machte. Aus Stuhl gelang der Nachweis von Shigatoxin (EHEC). Eine Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden.

Legionellose

Die übermittelten Infektionen betrafen 4 Männer im Alter zwischen 41 und 62 Jahren und eine 64-jährige Frau. Alle Patienten erkrankten mit einer Pneumonie. Bei den Betroffenen gelang der Nachweis von Legionella pneumophila aus Bronchiallavage, Rachenabstrich bzw. Urin. 3 Infektionen erfolgten wahrscheinlich im häuslichen Umfeld; einmal kann ein beruflich bedingter Hotelaufenthalt in Minsk als mögliche Infektionsquelle angesehen werden. Über Grunderkrankungen der Patienten wurde nichts bekannt.

Leptospirose

Ein 72-Jähriger klagte über Fieber und allgemeine Krankheitszeichen. Serologisch wurde konnte eine Leptospirose diagnostiziert werden. Ein eindeutiger Hinweis auf die Infektionsquelle ergab sich nicht. Möglicherweise infizierte sich der Mann bei Arbeiten auf seinem eigenen Bauernhof.

Listeriose

Im Berichtsmonat August wurden 8 Listeriose-Fälle übermittelt. Zwei Patienten waren 19 und 35 Jahren alt. Auf bestehende Grunderkrankungen gab es keine Hinweise. Alle anderen Betroffenen waren über 60 Jahre alt.

Ein 69-Jähriger erkrankte mit septischer Symptomatik und verstarb an den Folgen der Infektion. Der Nachweis von *Listeria monocytogenes* gelang aus der Blutkultur.

Malaria

Ein 23-jähriger, männlicher Asylsuchender aus Pakistan erkrankte mit einer Malaria quartana.

Masern

In Sachsen wurden im Berichtsmonat August 5 Erkrankungen registriert. Somit erhöhte sich die Zahl der bisher im Jahr 2016 im Freistaat übermittelten Masern-Fälle auf 31.

Bei den an Masern Erkrankten handelte es sich um bisher nicht gegen Masern geimpfte Kinder unterschiedlicher Nationen in einer Erstaufnahme-Einrichtung. Die kleinen Patienten waren zwischen 11 Monaten und 3 Jahren alt und haben sich vermutlich über das Spielzimmer der Einrichtung angesteckt. In allen Fällen fand eine stationäre Behandlung statt. Durch das zuständige Gesundheitsamt wurde in den Unterkünften Riegelungsimpfungen angeboten sowie ein Aufnahme- und Verlegestopp erteilt.

Alle Infektionen konnten serologisch und/oder mittels PCR bestätigt werden.

Meningoenzephalitis, viral

Im Berichtsmonat wurden 4 durch Entero-, 3 durch Varizella-Zoster- sowie eine durch FSME-Virus bedingte Meningoenzephalitiden übermittelt. Diese betrafen einen Säugling, zwei 9-jährige Kinder, einen 16-Jährigen und Erwachsene zwischen 22 und 79 Jahren. Der Erregernachweis gelang jeweils aus Liquor der Patienten.

MRSA (invasive Erkrankung)

Bei den im Berichtsmonat übermittelten 20 Infektionen handelte es sich um ein zwei Monate altes Mädchen und Erwachsene zwischen 34 und 86 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut bzw. in einem Fall aus Liquor geführt.

Todesfälle wurden nicht übermittelt.

caMRSA-Nachweis

Im August kamen 2 Fälle zur Übermittlung. Betroffen waren ein 7-jähriges Mädchen und eine 34-jährige Frau aus Afghanistan.

Die Erregernachweise gelangen jeweils aus Abstrichen (je eine Infektion bzw. Kolonisation).

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den im August erfassten 53 Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betraf über die Hälfte *Pseudomonas aeruginosa*.

Ein 50-Jähriger, der mit Fieber, Meningitis und Sepsis erkrankt war und sich in stationärer Behandlung befand, verstarb an einer Infektion mit *Pseudomonas aeruginosa*.

Im Vergleich der kumulierten Daten von 2016 zu 2015 (n = 388) wurden etwa 11 % weniger Fälle übermittelt.

Erreger	31. bis 34. Meldewoche 2016				1. bis 34. Meldewoche 2016			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	3	4	7	-	7	17	24	-
Citrobacter freundii	-	-	-	-	3	2	5	-
Enterobacter spp.	3	6	9	-	13	30	43	-
Escherichia coli	-	3	3	-	-	14	14	-
Klebsiella spp.	1	5	6	-	9	41	50	1
Morganella morganii	1	-	1	-	2	3	5	-
P. aeruginosa	10	17	27	1	50	150	200	4
Serratia spp.	-	-	-	-	4	1	5	1
Gesamtzahl	18	35	53	1	88	258	346	6

Tab 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im August 2016 sowie kumulativ 2016

Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 1,6 Erkrankung pro 100.000 Einwohner und lag somit erstmals wieder leicht über dem Niveau des Vormonats, jedoch unter dem 5-Jahresmittelwert (2 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Im August kamen 9 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 5 Kindereinrichtungen, 3 Seniorenheime und eine medizinische Einrichtung.

Paratyphus

Ein 37-jähriger Deutscher erkrankte nach seiner Rückkehr aus dem Irak mit Fieber und gastrointestinalen Beschwerden. Aus der Blutkultur gelang der Nachweis von *S. Paratyphi B*.

Pertussis

43 der 51 erkrankten Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten. Zusätzlich wurden 10 asymptomatische Keimträger identifiziert.

Aus dem Landkreis Nordsachsen wurde über eine Pertussis-Häufung berichtet. In einer Kindertagesstätte erkrankte ein nicht gegen Pertussis geimpfter 4-jähriger Junge. In der Folge traten in der Kindereinrichtung und in den Familien der Betroffenen weitere 9 Fälle auf, von denen keiner einen vollständigen Impfschutz belegen konnte. Das Geschehen setzt sich fort.

Im Berichtszeitraum kamen zusätzlich 2 Parapertussis-Fälle zur Meldung.

Pneumokokken-Infektion (invasiv)

Insgesamt wurden 6 Erkrankungen registriert. Es handelte sich um männliche Erwachsene zwischen 53 und 89 Jahren. Der Erregernachweis gelang bei allen Patienten aus der Blutkultur.

Q-Fieber

Ein 72-Jähriger zeigte allgemeine Krankheitszeichen und Fieber. Die Infektion konnte serologisch (IgM-Antikörper gegen Phase-2-Antigene) bestätigt werden. Der Mann lebt auf einem eigenen Bauernhof und betreibt eine private Schafzucht. Da die Schafe im relevanten Infektionszeitraum gelammt hatten, kann dies mit hoher Wahrscheinlichkeit als Infektionsquelle angenommen werden. Das zuständige Veterinäramt wurde informiert.

Salmonellose

Nachdem im Juli ein leichter Rückgang der Erkrankungszahlen verzeichnet wurde, stieg die Neuerkrankungsrate im Berichtsmonat wieder etwas an. Mit 0,8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner lag diese etwas unter dem 5-Jahresmittelwert von 0,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner.

Die Serovare *S. Enteritidis* und *S. Typhimurium* dominierten mit einem Anteil von jeweils 36 bzw. 31 % das Salmonella-Vorkommen.

Shigellose

Nach einem Aufenthalt in Ägypten erkrankte eine 44-jährige Frau an einer Shigellose bedingt durch *Shigella sonnei*.

Zikavirus

Ein 68-jähriger Mann erkrankte einen Tag nach seiner Rückkehr von einem zweiwöchigen Urlaubsaufenthalt auf der Insel St. Lucia mit Fieber.

Die labordiagnostische Bestätigung der Zikavirus-Infektion erfolgte am Nationalen Referenzzentrum (IgM- und IgG-Ak-Nachweis).

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

- 80-jähriger Mann, Fieber, Pneumonie, Sepsis, Nachweis *Acinetobacter baumannii*;
- 43-jähriger Mann, Fieber, Nachweis, *Enterococcus faecium* aus der Blutkultur;
- 3 Frauen (zwischen 77 und 94 Jahre), Sepsis, Multiorganversagen, Nachweis *Staphylococcus aureus* aus der Blutkultur;
- 73-jähriger Mann, Pneumonie, Sepsis, Multiorganversagen, Nachweis *Klebsiella pneumoniae* (3MRGN);
- 88-jährige Frau, Sepsis, Nachweis *Proteus mirabilis*.

Zytomegalievirus, angeborene Infektion

Bei einer Frau fiel während der Schwangerschaft ein zunehmender IgM-Antikörper-Wert gegen Zytomegalievirus auf. Aus diesem Grund erfolgte bei dem Neugeborenen eine Urin-Untersuchung. Diese erbrachte den Nachweis der Zytomegalievirus-Infektion. Die Geburt des Kindes erfolgte spontan und das Mädchen war klinisch unauffällig.

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen

Monatsbericht August 2016 und kumulativer Stand 01.– 34. Meldewoche (MW) 2015

2016 – Stand 12.09.2016

2015 – Stand 01.03.2016

	August		kumulativ			
	31. - 34. MW 2016		1. – 34. MW 2016		1. - 30. MW 2015	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	96		1.328		1.672	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	37		619		502	
Adenovirus-Konjunktivitis	5		40		32	
Amöbenruhr			28		38	
Astrovirus-Enteritis	21		995		1.436	
Borreliose	391		1.196		812	
Brucellose			1		1	
Campylobacter-Enteritis	744		3.835		3.435	1
Chikungunyafieber					3	
Chlamydia trachomatis-Infektion	308		2.702		2.824	
Clostridium difficile-Enteritis	295		3.073		3.437	
Clostridium difficile-schwerer Verlauf	17	4	88	34	33	19
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			5	3	4	1
Denguefieber	2		24		11	
Echinokokkose	1		4			
EHEC-Erkrankung	10		93		195	
Enterovirusinfektion	167		535		274	
Escherichia coli-Enteritis	72		474		648	
FSME	1		8		11	
Gasbrand	1		3	1	7	2
Giardiasis	32		267		210	
Gonorrhoe	65		534		498	
GBS-Infektion*	231		2.100		1.643	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	4		18	1	16	
Hantavirus-Erkrankung			2		5	
Hepatitis A	2		28		15	
Hepatitis B	22		373		165	
Hepatitis C	23		216		251	
Hepatitis D			1			
Hepatitis E	31		227	2	57	1
Herpes zoster	108		883	1	737	
HUS	1		1			
Influenza	10		10.961	15	388	1
Kryptosporidiose	29		117		127	
Legionellose	5		29	1	30	1
Leptospirose	1		4			
Listeriose	8	1	47	4	48	1
Malaria	1		7		15	
Masern	5		31		4	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv			7		3	1
MRE-Nachweis mit Carbapenem-Resistenz	53	1	346	6	388	3
MRSA-Infektion, invasiv	20		170	9	162	8
caMRSA-Nachweis	2		49		12	
Mumps	2		15		19	

	August		kumulativ			
	31. - 34. MW 2016		1. – 34. MW 2016		1. - 30. MW 2015	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Mycoplasma hominis-Infektion	67		534		461	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	85		835		391	
Norovirus-Enteritis	284		4.574	1	5.382	2
Ornithose			2			
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	7		333		149	
Paratyphus	1		1		1	
Parvovirus B19-Infektion	13		218		246	
Pertussis	61		376		495	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	6		210	11	160	10
Q-Fieber	1		2		4	
Rotavirus-Erkrankung	100		2.720		2.657	1
Röteln			6		8	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	6		1.644		806	
Salmonellose	137		749	3	1069	3
Scharlach	93		1.683		1.622	
Shigellose	1		10		17	
Syphilis	15		145		161	
Toxoplasmose	6		81		55	
Tuberkulose	12		141	2	97	2
Tularämie					2	
Typhus abdominalis					2	
Windpocken	71		1.537		1.558	
Yersiniose	28		247		175	
Zikavirus-Infektion	1		5			
Zytomegalievirus-Infektion	29		221		203	
angeborene Infektion	1		6		5	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		7		53		22

T Todesfälle

* Gruppe B-Streptokokken-Infektion